



ICH BIN DIE VIOLETTE TARA

Göttin der Vergebung und Freiheit

Autor: Peter Mt. Shasta

Tara wurde überall in Asien seit tausenden von Jahren als der weibliche Aspekt Gottes betrachtet - als die Göttliche Mutter. Als Mutter wacht sie über alle ihre Kinder und empfindet Mitgefühl für sie. In ihrer Erscheinung als Violette Tara löst sie negative Energie auf, wandelt karmische Konsequenzen vergangener Handlungen um, und hilft Menschen, für andere Vergebung zu empfinden. Wie Saint Germain – der Aufgestiegene Meister, des Violetten Strahls für die Erde leitet – beseitigt sie emotionale Hindernisse zur Freiheit.

Nachdem ich die erste Version dieses Buches geschrieben hatte, erhielt ich ein Exemplar eines Chinesischen Textes aus dem elften Jahrhundert, in dem die Herrscherin des Violetten Lichts, ein unsterbliches Wesen erwähnt wird, die einer Taoistischen Poetin namens Sun Bu ´er Anleitungen gab, wie sie selbst unsterblich werden kann und den Aufstieg erlangen könne. Die Taoisten betrachten Violett als die Farbe, die mit dem höchsten Bewußtseinszustand in Verbindung gebracht wird, und als ein Zugang zu Himmlischen Reichen.

Tara bedeutet im Sanskrit „Stern“, aber als Verb bedeutet es auch „überqueren“. Als Norstern hilft sie Seefahrern in der Nacht zu navigieren, so hilft sie uns gewissermaßen, das Meer der Illusion, genannt „Samsara“ zu überqueren. Eine andere Übersetzung ist „Pupille des Auges“; so ist sie eine, die das Allsehende Auge besitzt und ständig über ihre Kinder wacht. Sie befreit uns nicht nur von der Illusion der Dualität, sondern löst alle negative Energie auf und hebt uns in eine höhere Schwingungsfrequenz.

Sie ist allgegenwärtig und erscheint spontan – sie ist ein Teil unseres eigenen Bewusstseins – immer darauf wartend, von uns angerufen zu werden.

Alle Kulturen, außer der gegenwärtigen Jüdisch-Christlichen, erkennen den dualen Aspekt der Schöpfung an, dass alles aus den weiblichen und männlichen Aspekten zusammengesetzt ist; daher haben sie die Göttliche Mutter anerkannt und verehrt – ein mitfühlendes Wesen, das ihren Kindern hilft, wo und wie auch immer sie kann. Sie ist eine Verbündete aller Frauen, und schafft Respekt für das weibliche Prinzip, und stellt für Frauen Chancengleichheit her. In der Tibetischen Kultur glaubt man, dass sie einundzwanzig unterschiedliche Formen ausstrahlt; weiß, grün, rot, usw. und jede verfügt über besondere Funktionen und Praktiken; obwohl neben Weiß, Rot und Grün keine weiteren Farben angegeben werden. Dies ist das erste Mal, dass die Göttin in ihrem Aspekt als Violette Tara offenbart wurde.

In der Tibetischen Literatur wird berichtet, dass Tara auf einem entfernten Planeten geboren wurde, und ihr ein Mönch begegnete, der sagte: „Wie schade, das du eine Frau bist, denn in dieser Form kannst du keine Befreiung erlangen“. Sie antwortete, „Ich schwöre, dass ich nicht nur als Frau Freiheit erlange, sondern dass ich mich in allen zukünftigen Leben auf allen Planeten als weibliche Form verkörpern werde, bis Samsara enleert ist“.

In einem nachfolgendem Leben verkörperte sie sich auf der Erde, und als sie Shariputra begegnete, einem der wichtigsten Schüler von Shakyamuni Buddha, wunderte sie sich über ihn, als sie ihn eine ähnlich begrenzte Ansicht über Frauen äußern hörte. Nachdem sie ihm geduldig zugehört hatte, machte sie von ihrer außerordentlichen Kraft Gebrauch und verwandelte ihn in eine Frau. Dann verwandelte sie sich in einen Mann, der Shariputra ähnelte. „Nun, wie fühlt es sich an, eine Frau zu sein?“, fragte Tara vergnügt, „Ist das Bewußtsein dasselbe oder anders?“.

„Das Bewußtsein ist dasselbe in beiden Formen“, antwortete er verwundert. Dann verwandelte sie beide zurück in ihre ursprüngliche Form und sagte im Weggehen,

Ich werde mich weiterhin als Frau manifestieren, bis alle Wesen erkennen, wie du gerade, dass Bewusstsein die Form transzendiert.

Mit diesem Ausruf verschwand sie. Sie erscheint nun allen, deren Geist offen ist, wo immer sie gebraucht wird.

**(Auszug aus dem Buch von Peter Mt. Shasta/ „ICH BIN die Violette Tara“)
www.ich-bin-lehre.com)**